



offizieller Berichterstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 06 - 03.02.2011

Wir bringen alles ans Licht!

DÄMONEN DES LICHTES



In der heutigen Mittagspause verkündete Tonks, dass sie ausgiebige Gespräche mit Mr. Malfoy hatte und sie viel zu lange über eine Möglichkeit der Zusammenarbeit nachgedacht haben. Unter anderem sprachen sie über den Vorschlag von Prof. Mahin, die Dämonen des Lichtes zur Hilfe zu rufen, um das Zauberschloss und die magische Welt vor den Dämonen der Nacht und Bellatrix Lestrange zu schützen. Sie haben beschlossen, dass die „Ritter des Glücks“ und die „Magier des Klubs des schwarzen Lichtes“ gemeinsam Prof. Mahin und Prof. Drake zu unterstützen bei ihrem Ritual zur Anrufung der Dämonen des Lichtes.

Die beiden Klubs wurden von dem „Kleinen Volk“, das als Mittler zwischen diesen beiden stark verschiedenen Gruppierungen fungierte, in die Große Halle geleitet.

Prof. Drake erklärte uns, dass es in früheren Zeiten uralte Dämonen gab, die sich dem Schutze der Menschen verschrieben haben. Prof. Mahin sah stark übernächtigt aus, hatte sie

doch die ganze Nacht bereits das nötige Ritual vorbereitet. Da die Magie der anwesenden Magier und des „Kleinen Volkes“ allein nicht ausreichen würde, forderte sie alle Umstehenden auf, sich anzuschließen und sie

durch ihre Wünsche und Gefühle zu unterstützen. Alle Schüler, Magier, Muggel und andere magische und nichtmagische Wesen konzentrierte sich auf den Wunsch die Dämonen des Lichtes herbeizurufen. Prof. Mahin führte einen Beschwörungstanz auf und es klappte (!), als Vertreter der Schutzdämonen erschien ein uralter, sehr farbenprächtiger Drache, der von Mahin und Drake herzlich willkommen geheißen wurde in unserem Zauberschloss. Aber nicht nur dieser war erschienen, die anderen Dämonen des Lichtes hatten sich bereits um das Schloss herum positioniert und mit dem Schutz des Schlosses von außen begonnen. Wieder schafften es die Magier aller Richtungen an unserem Schloss zusammenzuarbeiten, um die Gefahr von außen zu bannen. Bereits Gestern gab es ja die erste Zusammenarbeit beim Aufladen der Kristalle, die für einen weiteren Schutzring um unser Schloss sorgen. Molly Weasley





RITAS KOLUMNE Wünschen ist...

wie der Versuch einen Regenbogen zu besteigen. Aber selbst die erfahrensten Hexen wissen: damit man es schafft, braucht man etwas Kraft. Und auch Regen. Und Mut. Kurzum: Bedingungen, die dem Wunsche zuträglich sind.

Vielleicht sind Wünsche der einfache (Aus)weg, um etwas zu erreichen, was man ganz aus eigener Kraft nicht erreichen kann?

Aber ist es immer sinnvoll, sie auszusprechen? Zum Beispiel wünschte sich neulich ein Zauberer, dass er übers Wasser laufen kann, um von dem einem zum anderen Ufer zu kommen. Er pflanzte dazu verschiedene Kräutern an, die er zu ganz bestimmten Zeiten im Laufe des Jahreskreises schnitt, dann miteinander verrührte und dazu laut seinen Wunsch mehrfach in den Himmel schrie. In der gleichen Zeit hätte er auch schwimmen lernen können.

Oder mein Igel Igor wünschte sich letzten Herbst, als er aus einem Schlaf erwachte, dass er seine Liebste wieder fände und wünschte und wünschte. Als er endlich auf die Idee kam, sie zu rufen, rief sie zurück aus großer Nähe. Denn sie hatte sich, als er schlief, in einem Laubhaufen dicht neben dem seinen eingekuschelt und war darüber selbst eingeschlafen.

Wünschen ist außerdem gefährlich!

Denn schon beim leisesten andern Gedanken kommt der ganze Wunsch ins Wanken.

Wünscht man sich z.B. Flubberwürmer und denkt dabei an Schokolade, kann es sein, dass man blubbernde Schokolade vorfindet...

Aber klar ist dann immer noch nicht: wann und wo!!!!

Auch diese Angaben sollten also wesentliche Bestandteile eines Wunsches sein.

Nun ja – und dann könnten

selbst die schönsten und edelsten Wünsche im Bereich der dunklen Magie enden, wenn man sich zum Beispiel mal nicht nur für sich selbst etwas wünscht, sondern etwas für Viele oder gar für Alle. Wenn das nämlich nicht auch der Wunsch derjenigen ist, für die man sich etwas wünscht, ist es so etwas wie eine feindliche Übernahme.

Und wie ich heute in der **Kaffeeklatschrunde bei Miss Filch** feststellen konnte, gibt es auch falsche Wünsche, zu spät kommende Wünsche, vergebliche Wünsche etc. Zum Beispiel wünscht sich Miss Tizzle nichts mehr, als dass Filch ihr endlich einen Antrag macht und setzt Zeichen über Zeichen. Heute schmückte sie sich mit einem Mistelzweig und hoffte, dass er sie darunter küssen würde. Und was versteht er? Dass er eine Gartenschere holen soll, um den im Winter zu früh gesprossenen Zweig abzuschneiden. Also ja? Doch Danke Filch, für dieses Beispiel, denn da geraten wir an eine weitere Bedingung von Wünschen: sie sollten schon im Bereich des Machbaren sein. Doch dann geschah doch noch das Unglaubliche! Filch küsst Tizzle. Und Tizzle denkt, dass ihr Wunsch in Erfüllung gegangen ist. Dabei übersah sie, dass mehrere Personen dem Filch auf die Sprünge geholfen hatten und – meine Ohren hörten deutlich, wie Professor Lilianah unendlich glücklich behauptete, dass nun ihr Zauber endlich gewirkt hatte.

Also? Fazit?

Wünschen ist... kompliziert.

Und man sollte sich gut überlegen, ob man diese Lebenserfüllungstechnik anwenden will. Und wenn, dann sollte man sich meine Hinweise zu Herzen nehmen. Denn wenn sich Viele etwas für unser Zauberschloss und unsere zauberhafte Welt wünschen sollen... wollen, ist es hohe Zeit sich über die Gedanken und Worte einig zu werden. Rita Kimmkorn.





KUCHEN & TIRAMISU

Neulich wurde im Hufflepuff Gemeinschaftsraum etwas gebacken, richtig, ein Kuchen mit leckerer Schockoglasur! Leider haben nur die Schüler von Hufflepuff und Ravenclaw davon was zu Gesicht bekommen (unser Reporter dort auch =P) Was hat dies zu bedeuten? Eine Zusammenkunft von Hufflepuff und Ravenclaw? Rufflepuff? Huffleclaw? Trotz aller Verschwörungs-Theorien war der Kuchen lecker, aber reichte nicht für alle aus. Deshalb kam einer aus der Redaktion (unser Photograph) Peer Ravenscroft auf die Idee Tiramisu an die Häuser zu verteilen (natürlich nur wenn Interesse besteht). Auf jeden Fall werden sie dann dementsprechend den Häuserfarben angepasst.

(Eigene Gruppen wie: Medienteam, Kleines Volk etc. kriegen auch nach Bedarf einen (Bitte vorher den Geschmack absprechen, denn es gibt nur 1! Pro Gruppe bzw. Haus))

MORGENS IM SCHLOSS

Bei unserer morgendlichen Begrüßung passierte heute Morgen unerwartet viel. Langweilig wird es hier nie, aber heut war es wirklich sehr aufregend.

Rita war ungewohnter Weise nicht anwesend, da sie bei einem konspirativen Treffen mit den Rittern des Glücks war.

Als Charlie Bone am lebenden Bild vorbei kam, zog ihn eine unbekannte Kraft in dieses hinein. Leona Minson schaffte es, durch einen ungewöhnlichen Zauber, ihn aus dem Bild zu befreien. Nach und nach zeichnete sie seine Körperteile auf ein Blatt und im selben Moment kamen diese dann nach und nach frei. Vielleicht sollte ihn die Sonderkommission in der nächsten Zeit doch nicht einsetzen, um mit Bildern zu sprechen?! Wir bleiben dran!

Als MayJ. von den Schutzmaßnahmen in und um unserem Schloss berichtete, wies Mr. Malfoy darauf hin, dass die Magier des Schlosses endlich zusammenarbeiten sollten. Hm. Ihm ist wohl entgangen, dass das Gestern beim Aufladen der Kristalle für den Schutzring bereits geschehen war. Vielleicht sollte er sich mehr um Wesentliches kümmern als um die Vergabe von Minuspunkten. Das Lesen des Tagespropheten hätte ihn da auch auf den aktuellen Stand bringen können! Die Vorstellung der Prüfungskommission (Prof. Bosco, MayJ und Mr. Malfoy) für die ZAG- und UTZ-Prüfungen löste nicht nur bei den Schülern Unbehagen aus, auch MayJ. war nicht begeistert, nachdem sie von Malfoy sehr rüde angegangen worden war.

Mr. Filch drängelte bereits ungeduldig, da sich heut

Morgen alles sehr in die Länge zog und er die erste Stunde schon gefährdet sah, als plötzlich auch noch eine Expreseule durch die Halle flog und eine Eilbotschaft an Ryan Evans überbrachte. Ryan brach fast zusammen als er deren Inhalt las und verschwand wortlos aus der Großen Halle. Seitdem kann man ihn mit hängendem Kopf und roten Augen gelegentlich in den Fluren sehen. Zwar konnten wir herausbekommen, was in diesem Brief stand, aber mit Rücksicht auf seine Gefühle behalten wir diese Information für uns.

Und letztendlich verzögerte auch Prof. Hegy noch den Tagesbeginn, indem er die Kristalle der Gemeinschaftsräume zum Aufladen wieder an die Vertrauensschüler übergab. Besondere Zeiten - besondere Sitten Mr. Filch - Ruhe bewahren...

CHEN LUNG

Wir befragten Prof. Drake als Drachenexpertin zu dem Drachen, der bei der Anrufung der Dämonen des Lichtes erschien.

Dieser Drache ist ein alter asiatischer Drache aus Japan. Dort sind diese Drachen die Beschützer der Familien und Häuser. Sie stehen für Glück und Frieden. Diese Drachen sind sehr klug und haben den Menschen die Heilkunst gebracht.

Natürlich interessierte uns, wer speziell diesen Drachen gerufen hatte. Es war Prof. Drake persönlich. Sie hatte angefragt, ob die Drachen uns helfen könnten. Chen Lung, jener Drache, ist als Vertreter und Sprecher für die Drachen bei uns erschienen und wurde durch Prof. Drake eingelassen. Weitere Drachen fliegen im Luftraum um das Schloss herum.





VERMISCHTES

Stellenausschreibung

Prof. Peisinoe gibt bekannt!

Casting zum/zur Zaubertränke-Assistent/-in 2012!

Bist du über 16 Jahre alt? Engagiert, gewissenhaft, ordentlich, reinlich & perfektionistisch veranlagt? Bist du interessiert an Zaubertränken & deren Wirkung? Wenn ja, bewirb dich noch heute zum Assistent/ zur Assistentin für 2012!

Der Beste/ Die Beste wird gewinnen und 2012 Assistent/in sein dürfen!

Nach Eingang der Bewerbungen werden Informationen bekannt gegeben.

Prof. Peisinoe findet ihr im Raum 101 zu den üblichen Unterrichtszeiten!
Sie ist logischer Weise die Lehrerin für Zaubertränke und die Stellvertretende Hauslehrerin der Slytherins.



SKANDAL!!!

Prof. Tonks greift zu erschreckenden Maßnahmen... Sie und Prof. Rosewood verhörten Miss Invitus mit Wahrheitsserum, da sie vermuteten nur weil Miss Invitus vom Schwarzen Turm kommt, dass sie Bellatrix Lestrange wäre!!

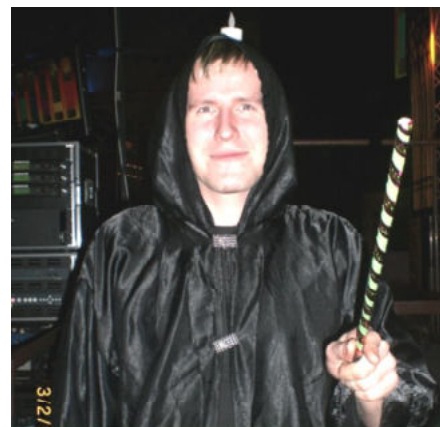
Fazit:

Grauenvolle Zeiten, wenn wir jetzt schon Botschafter mit Wahrheitsserum verhören...

Seared Moon



Happy Birthday Erik!



Unser Techniker, der das Funktionieren der Muggeltechnik im Zauberschloss, möglich macht. Inzwischen ist auch er magisch ausgestattet. Tja, wir kriegen jeden ;)





LESERBRIEFE

Was für ein Rassismus!

Enttäuscht, gekränkt, entfremdet über den gestrigen Tagespropheten-Artikel malte Camelos Apax ein überaus farbintensives Portrait von Rita Kimmkorn. „Ich nenne es Rage! Ich bin überaus entsetzt über die rassistischen Äußerungen meiner Person gegenüber. Schließlich bin ich nur tolerant, weltoffen und versuche das Zauberschloss farbenfroher zu machen!“ Sein Bild Ritas, welches vor roten und dunklen Klecksen nur so strotzte, stellte er kurzzeitig im Bos-sander-Gemeinschaftsraum aus, zerstörte es aber bald wieder. (aber wir konnten vorher noch unten stehendes Foto machen)



Dazu muss ich, Molly, jetzt aber sagen, dass nicht Rita, sondern ich diesen Artikel veröffentlicht hatte. Da dies aber in der Rubrik Leserbriefe stand, ist es nicht aus meiner Feder entwachsen und ich fühle

mich für den Inhalt nicht verantwortlich. Allerdings freue ich mich über die Nachricht und die Klarstellung von Mr. Apax und die Tatsache, dass wir ihn doch noch ins rechte Licht setzen können. M.W.

.....

Ein neuer Tag in Hogwarts ist angebrochen und beginnt gleich mit einigen Überraschungen: das Schwein ist weg und Merlin kommt und mit ihm 5 Kristalle, die mit Magie geladen werden müssen und uns zusätzlichen Schutz verleihen sollen. Aber funktioniert das wirklich? Keiner weiß, ob Bellatrix Lestrange durch die Ley-Linien ins Schloss eindringen kann?! Xenia Mahlkow

Teilweise befinden sich heute etwas ältere Briefe im Tagespropheten, da der Schlüssel des Briefkastens verschollen war. Entschuldigung! Molly

.....

Thema Rassismus, Leserbrief von Prof. Mahin

Werte Redaktion des Tagespropheten,

ich bin sehr enttäuscht, dass Sie zu Prof. Boscos, Prof. von Durmstrangs und Miss Filchs Rassismus mir gegenüber keine Stellung beziehen. Seit Tagen werde ich von diesen Personen und auch von Schülern mit diesem Thema, dem Thema Flaschen, aufgezo-gen und gemein geärgert. Eine Flasche war über Jahrhunderte, gar Jahrtausende mein Gefängnis, in dem ich eingesperrt und ver-sklavt wurde. Ich bin zwar befreit worden, aber es besteht natürlich weiterhin die Gefahr, dass ich durch mächtige und böse Magier wieder in eine Fla-sche eingesperrt werde. Bitte bedenken Sie also, dass meine Abneigung gegen Flaschen keineswegs unbegründet ist. Sie würden in meiner Situation si-cher ganz ähnlich reagieren. Einen Dschinn mit Flaschen zu ärgern, ist nicht nur gemein, sondern rassistisch. Was bezwecken Sie alle damit?

Mit gekränkten und verständnislosen Grüßen

A.S. Mahin

.....

Prof. Frakstein ist in den Slytherin-Gemeinschaftsraum hineingegangen und zwei völlig gleich aussehende Personen verließen den Raum wenig später wieder. Was geht denn da vonstatten?





POST VON ABBY BOLTON

KIMMKORNS KLARTEXT

Liebe Zauberschlossler,

ich musste heute, zu meinem Entsetzten erfahren, dass Bellatrix aus Askaban ausgebrochen ist.

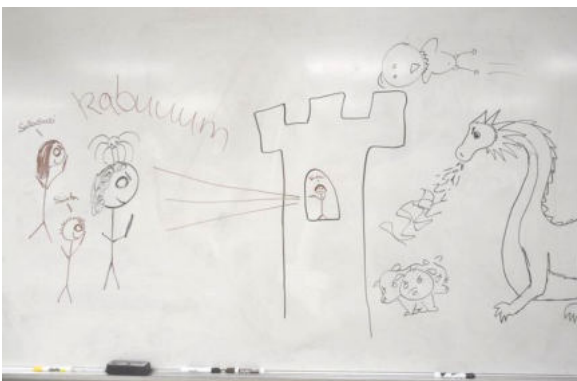
Ihr glaubt ja gar nicht, was das für einen Aufruhr in Amerika ausgelöst hat. Manche Zauberer, hier im Umkreis, packen schon ihre Koffer, weil sie fest davon überzeugt sind, dass Bellatrix sich bald auf die ganze Welt stürzen wird.

Das finde ich dann doch etwas voreilig, aber beunruhigt bin ich dennoch. Niemand hat Informationen darüber, was sie vorhaben könnte und wer ihr dabei zur Seite stehen wird.

Es ist grässlich so im Dunkeln herum zu tapen. Ich gehe davon aus, dass ihr etwas mehr wisst, also gebt auf euch acht!

Auch vermute ich, dass der Klub des schwarzen Lichts dahinter steckt, die haben ja letztes Jahr schon versucht in die Natur einzugreifen. Ich hoffe bei euch im Zauberschloss läuft alles rund. Ganz viele magische Grüße,

eure Abby



Liebe Abby,

inzwischen wissen wir doch deutlich mehr als du. Der Klub hat nichts damit zu tun. Das ein oder andere Mitglied hat selber deutlich eine Gefahr durch Bellatrix zu befürchten. Sie hat sich die Dämonen der Nacht zur Hilfe geholt und bringt uns alle und sich selbst damit in große Gefahr. Alles weitere kannst du dem Tagespropheten entnehmen, den ich dir heute per Eule schicken werde.

Deine Molly

Das ganze Getöse um die arme Mahin und ihre Flaschenphobie erscheint mir absolut überbewertet.

Im Interesse der Wahrheitsfindung und der Kräfte Aller werde ich nun mal genauer hinschauen.

Mahin behauptet, dass Durmstrang und Bosco den bösen Zauber Rassismus gegen Mahin zur Anwendung gebracht haben.

Weil sie für sie Flaschen sammeln.

Dieser Zauber allerdings würde doch aber bedeuten, dass beide Professoren die Gleichberechtigung bzw. überhaupt Existenz Mahins in Frage stellen würden, um ihre eigene Macht und Herrschaft zu sichern. Ich glaube, hier wird – besonders da es sich um diese beiden Professoren handelt - eher deutlich, dass Mahin da eine sehr unhaltbare und heftige Anklage losgetreten hat.

Doch sehen wir weiter:

Für jemanden Flaschen zu sammeln, der eine Vergangenheit mit Flaschen hatte, ist doch eher ein Zeugnis der Anerkenntnis seiner Person und darüber hinaus eine Handlung in therapeutischem Sinne: Jeder weiß doch, dass man Arachnophobie nur heilen kann, indem man den Befallenen ungefährliche Begegnungen mit Spinnen ermöglicht! Es nutzt doch nun wirklich nichts vor Spinnen wegzulaufen, dadurch verschwinden sie doch nicht.

Außerdem ist die Erinnerung an die Vergangenheit mit Flaschen Mahin sehr nützlich gewesen, um sich an ihren Ursprung zu erinnern – und an das Thema WÜNSCHEN. Und Wünsche erfüllen. Und das wiederum hat doch uns allen genutzt.

Natürlich muss das Wesen, dass von einer Phobie befallen ist, auch wollen, geheilt zu werden. Und daran scheint mir ein bißchen zu hapern. Professorin Mahin – hm?

Durmstrang und Bosco: Vielleicht hätten Sie Mahin über ihre guten Absichten in Kenntnis setzen sollen? Bitteschön. Ich helfe gerne.

Ihre Rita Kimmkorn.





KAFFEEKRÄNZCHEN

Erleuchtung des Tages: Aurora Avalon ist die unehe-
liche Tochter von Prof. Hegy! Beide stammen von
einem jahrhundertalten Trollstamm ab! (Briefkasten)

Wort des Tages: Konversationsfragment - gewählt in
„Magie der Worte“ (Briefkasten)

Läuft da etwas zwischen Prof. Camelos Apax und der
Bossander-Schülerin Alphard Cagalli? Immerhin ist
es sehr auffällig, dass der junge Student Alphards
Wahlkampf organisiert hat und stets an ihrer Seite
gesehen wird.

Sind Beziehungen zwischen Professoren bzw. Stu-
denten und Schülern nicht verboten?

Aber was ist dann mit der Studentin Bibi Bosco und
ihrem Herzblatt Charlie Bone? Eine eifrige Schülerin

Prof. Ogg nennt jeden „Schatzilein“!!! (Briefkasten)
Ja stört dich das, Herzilein?! (Molly)

Wort des Tages: Desoxyribonukleinsäurenunfall -
gewählt in „Magie der Worte“ (Briefkasten)

Verschreiber des Tages bzw. der Nacht aus
dem **Mitternachtspropheten**:

Es ist geschmacklos wehrlose Tiere zu **molcheln**...

Wir haben schon überlegt, ob wir das als Rätsel des
Tages hier einbringen, aber wir wollten eure Gehirne
nicht dermaßen quälen. Wir vermuten einfach mal,
dass es eigentlich meucheln heißen sollte. Kicher

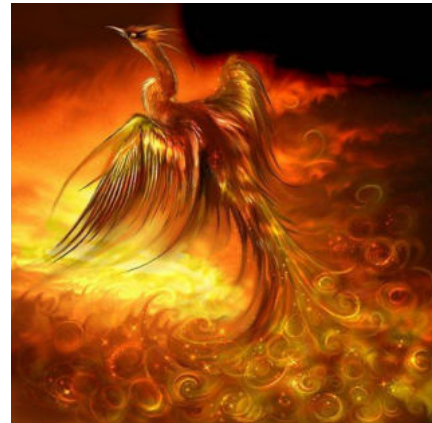
Prof. Springfield

Bei meinem Besuch wurde ich wegen meiner
Recherchen und Mitschreibens während des
Unterrichtes rausgeworfen. Also bekam ich nicht
mehr heraus, als dass er Magie aus Kyralia
unterrichtet. Vermutlich ist sein Unterrichtsinhalt
nicht für die Veröffentlichung geeignet. Vielleicht
sollte unser Schulrat das mal untersuchen.
David de Wolf

Prof. Evans

Prof. Evans unterrichtet Elementarkunde. Sie lehrt
die Elemente Erde, Wasser, Wind, Feuer und Äther.
Zu den einzelnen Elementen macht sie ein
passendes Training. Ihr Unterricht ist ziemlich
interessant und man kann ihn gut gebrauchen fürs
Leben. Man sollte diesen Unterricht unbedingt
besuchen. David de Wolf

PINKYS MAGISCHE WESEN



Fabeltiere

Fabeltiere haben ihren Ursprung in der Fantasie der
Menschen. Man wollte sich damit einerseits die
menschliche Natur-Liebe, Grausamkeit, Mut und
Angst erklären und andererseits Vorgänge in der Natur
wie Stürme, Dürrezeiten und Überschwemmungen.
Diese Mischung aus Erfindung und Wirklichkeit hat
den Geschöpfen eine Eigenständigkeit verliehen, die
es ihnen ermöglicht von Zeit zu Zeit, die Grenzen
zwischen der Zauberwelt und realen Welt zu über-
schreiten.





SINNLOSER FAKT DES TAGES

Das spanische Wort für Handschellen (Esposas) ist die Mehrzahl des spanischen Wortes für Ehefrauen - Esposa.

TAGESAUSWERTUNG VOM 02.02.

Haus	Punkte	Platz	Schuljahr gesamt
Gryffindor	687	5.	3.639
Hufflepuff	831	1.	3.133
Ravenclaw	810	3.	3.724
Slytherin	829	2.	2.955
Bossander	793	4.	2.930

AUS DEM ZAUBERSCHLOSSARCHIV



SCHNAPPSCHUSS DES TAGES

Hausmeister Mr. Filch hinterlässt bleibenden Eindruck bei Prof. Tizzle



SUDOKU

Du erhältst 1 Bonusstein, wenn du das gelöste Rätsel bei Molly in der Medienarena abgibst.

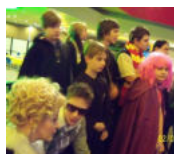
8				1		9		4
			6	8	2			
	3							1
		7	8		6	1		
	9							2
		1	3		9	4		
	8							9
			7	4	8			
2		5		3				7

IMPRESSUM

Medienarena
Inh. Rita Kimmkorn

Zauberschloss - Große Halle
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin
(Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)

Registergericht: 99 HRA Wales 7777
Ust.-Ident-Nr.: GB 123456789
e-Mail: molly.weasley@web.de
Redakteure:



Verantwortlich für die aus der Printausgabe übernommenen Inhalte:
Molly Weasley, Chefredakteurin



KLEINE PFLANZENKUNDE

Große Brennnessel (auch genannt: Donnernessel, Donnernettel, Dudelkolbe, Gichtrute, Große Neddeln, Hanfnessel, Teufelskraut, Tissel, Zingel)
Die Brennnessel ist eine sehr weit verbreitete Pflanze und wird meist als "Unkraut" angesehen. Dabei sind sowohl ein kalt hergestellter Sud aus Brennnesseln oder eine Brennnesseljauche hervorragende Spritzmittel für Gartenpflanzen, um Schädlinge zu vertreiben oder fernzuhalten und als Schutz vor Pilzbefall. Außerdem ist sie eine wichtige Pflanze für einige Schmetterlingsarten. Lange Zeit gehörte die Brennnessel zu den Färbekräutern. Die Brennnessel ist ein Symbol schmerzlichen Liebesbrennens oder der hoffnungslosen Liebe. Früher "peitschte" man sich mit Brennnesseln, benutzte sie zum "Liebesgeißeln". Sich mit Brennnesseln zu schlagen erzeugt an der betreffenden Stelle ein stundenlanges Wärmegefühl, fördert die Durchblutung und eignet sich deshalb hervorragend bei schmerzenden Gelenken, Rheuma- oder Ischiasbeschwerden. Es kostet nichts - höchstens Überwindung!

